

REGIERUNG BANGLADESCH

„Die reichen Industrieländer sind die Verursacher der uns bedrohenden Klimaveränderung. Sie müssen ihre Lebensweise umstellen und uns unterstützen.“

Ihr vertretet die Regierung von Bangladesch. Bangladesch ist ein Staat in Süd-Asien, der an Indien und Myanmar grenzt.

Bangladesch besteht vornehmlich aus Ebenen, deren Böden dank der häufig über die Ufer tretenden Flüsse sehr fruchtbar sind. Die Region Chittagong im Südwesten des Landes ist gebirgig und weist mit dem etwas mehr als 1000 m hohen Mowdock den höchsten Gipfel des Landes auf. Das Klima wird vom Monsun geprägt, der von Mai bis Mitte Oktober dauert und während dem etwa 80% der Jahresniederschläge verzeichnet werden. Bangladesch wird häufig von Naturkatastrophen wie Wirbelstürmen, starken Regenfällen mit Überschwemmungen und Dürre heimgesucht.



Der Großteil der **etwa 120 Millionen Bangladescher** lebt im gewaltigen, fruchtbaren Delta der Flüsse Brahmaputra, Ganges und Meghna, den wichtigsten Flüssen des Landes. Die Bevölkerungsdichte ist mit ca. 1000 Einwohnern pro km² etwa viermal höher als in Deutschland. Im Jahr 2060 dürfte die Einwohnerzahl von Bangladesh die 400-Millionen-Grenze übersteigen. Voraussichtlich 320 Mio. Menschen werden unterhalb der Armutsgrenze leben. Mit einem BIP von 350 US-Dollar pro Kopf im Jahr 2001 gehört Bangladesch zu den ärmsten Ländern der Erde. Bei Hochwassern stirbt regelmäßig eine große Anzahl von Menschen. Nach wie vor ist die Bedeutung der Landwirtschaft sehr groß, arbeiten doch 56 % aller Erwerbstätigen in diesem Bereich.

Eure Betroffenheit vom Klimawandel

Erst 2004 waren **60% des Landes überflutet**. Überflutungen und der Anstieg des Meeresspiegels stellen – soweit wir heute wissen – die größte Bedrohung für Bangladesch dar. Etwa ein Drittel (48.000 km²) des Landes liegt nur 2 bis 3 Meter über dem heutigen Meeresspiegel.

Bei einem Anstieg um einen Meter kommt es ohne Deichbaumaßnahmen zu einer dauerhaften Überschwemmung von 14.000 bis 30.000 km², was über einem Fünftel der gesamten Landesfläche entspricht. Zum Vergleich: die Fläche des Freistaats Thüringen beträgt ca. 16.000 km². Besonders hoch wäre bedingt durch die dichte Besiedlung die Zahl der Betroffenen: 10 bis 15 Millionen Menschen würden ihre Heimat verlieren.

Naturkatastrophen in Bangladesch nehmen ihren Anfang meist im Golf von Bengalen oder in den entwaldeten Bergregionen des Himalaya, dem Ursprungsgebiet der Flüsse, die in Bangladesch das große fruchtbare Delta bilden. Regenwasser lässt ungehindert die Flüsse anschwellen und bringt den Menschen im Delta das Verderben. Die Flüsse sind kaum eingedeicht. An der Küste des Golfs von Bengalen gibt es praktisch keinen Flutschutz.

Nach Eurer Auffassung ist Klimaschutz alleinige Sache der Industrieländer. Ihr wollt, dass weniger Treibhausgase emittiert werden, damit Euer Land nicht durch den Meeresspiegelanstieg bedroht wird. Ihr fürchtet um das Leben der Bangladescher, um die innere Ordnung und Sicherheit. Außerdem verlangt Ihr von den Industrieländern, dass sie Ausgleichszahlungen für die Schäden, die durch den Klimawandel hervorgerufen werden,

Eure Emissionen

keine

Ihr stoßt zwar Treibhausgase aus, deren Menge ist im Vergleich zu den anderen Akteuren jedoch so gering, dass sie für das Spiel der Einfachheit halber mit Null angesetzt werden.

vornehmen und Euer Land im Kampf mit den Folgen unterstützen, z. B. Schutzbauten gegen Fluten, die gleichzeitig als Schulen dienen.